



27.-29. MAI 2019

radfahren.verbindet

Der 12. Österreichische Radgipfel steht unter dem Leitmotiv **radfahren.verbindet**. Ein bewusst gewähltes Leitthema, das eine sehr weit gefasste Interpretation zulässt, denn das Thema Radverkehr kann sehr vielschichtig gesehen werden!

Um diese Vielseitigkeit auch in das Veranstaltungsprogramm zu übertragen, fand heuer wieder ein offener Call for Contributions (Papers & Posters) statt. Zahlreiche hochqualitative Einreichungen ermöglichen am Radgipfel in Graz über 50 spannende Vorträge im Plenum und in Parallelsessions. Weiters bieten eine umfangreiche Aussteller-Expo, eine Poster- / Speeddating-Session sowie ein Fahrraddiebstahlschutz-Workshop des Grazer Urban Mobility Labs, gute Möglichkeiten, Fachwissen auszutauschen und vertiefte Gespräche zu führen.

Die Keynotes: Was verbindet Graz, Ljubljana und Groningen?

Die diesjährigen Keynote-Vorträge legen den Fokus auf „Radverkehr im urbanen Umfeld“. Graz, Ljubljana und Groningen, drei Städte mit ähnlicher Ausgangslage in Bezug auf Fläche, Bevölkerung und Topographie, haben auffällige Unterschiede in der Zugangsweise, in der sie eine passende Ausgangslage für den Radverkehr schaffen wollen. Was verbindet diese Städte, was unterscheidet sie, und welche Schlüsse lassen sich aus unterschiedlichen oder ähnlichen Zugängen zum Radverkehr ziehen? Ein Einblick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser Städte, kombiniert mit einem Ausflug in ihr Umland - die Stadtregionen.

Die Ausfahrten und Exkursionen

Ein weiterer Höhepunkt ist heuer die Kooperation mit dem „CityRadeln Graz“, eine Radtour durch die Grazer Innenstadt. Im Anschluss an das „CityRadeln“ wird zu einer Radgipfelparty in den „Dom im Berg“ geladen.

Zum Abschluss des Radgipfels ermöglichen spannende Exkursionen fahrradbezogene lokale Besonderheiten in Graz zu entdecken.

Veranstaltungsmoderation: Sarah Gruber (ORF)

Übersichtsprogramm

12. Österreichischer Radgipfel Graz 27.-29. Mai 2019

Montag, 27.5.2019

> radfahren.verbindet – cycling.connects

10:00 – 15:00

„City Changer Cargo-Bike“ – Lastenrad Startup-Workshop (Sprache: Englisch)

(Ort: FGM, Schönaugasse 8a, 8010 Graz)

17:00 – 19:00

Bürgermeister*innen-Konferenz des Steirischen Zentralraums

(Saal 3)

ab 19:00

Abendempfang

(EXPO Bereich)

Dienstag, 28.5.2019

> radfahren.verbindet – cycling.connects

8:30 – 9:30

Check-in

In- & Outdoor Expo

9:30 – 10:00

Eröffnung & Politische Begrüßung (Saal 1, Übersetzung: Deutsch & Englisch)

10:00 – 11:00

Keynote 1: Fahrradhauptstadt werden – Fahrradhauptstadt bleiben, Bernhard Wieser (*TU Graz*)
(Saal 1, Übersetzung: Deutsch & Englisch)

11:00 – 11:30 *Kaffeepause*

11:30 – 13:00

**A1: Kinder auf das
Fahrrad!**

(Saal 1)
(Übersetzung: DE & EN)

**B1:
Forschungsergebnisse
und Innovationen aus
dem Programm**

Mobilität der Zukunft
(Saal 3, Sprache: Deutsch)

**C1: Cyclelogistics –
Chancen &
Möglichkeiten des
Transportrads**

(Saal 4, Sprache: Deutsch)

**D1: Österreichische
Strategien für mehr
Radverkehr**

(Saal 5, Sprache: Deutsch)

13:00 – 14:15 *Mittagspause*

14:15 – 15:15

**A2: Internationale
Konzepte zur
Förderung des
Radverkehrs**

(Saal 1)
(Übersetzung: DE & EN)

**B2: Visualisierung
und Kommunikation**

(Saal 3, Sprache: Deutsch)

**C2: Lösbare
Planungskonflikte**

(Saal 4, Sprache: Deutsch)

D2: Rad & Forschung

(Saal 5, Sprache: Deutsch)

15:15 – 15:45 *Kaffeepause*

15:45 – 16:45

Keynote 2: (Saal 1, Übersetzung: Deutsch & Englisch)

Help – Too Many Bikes! Robert Huigen (*Stadt Groningen, NL*)

Cycle Strategy for Small & Medium-Sized Towns, Learning from Vlaanderen, Aglaée Degros (*TU Graz*)

16:45 – 17:30 *Pause*

17:30

Fahrt zum CityRadeln (CityRadeln Start 18:00 am Mariahilferplatz)

19:30 – 20:30

CityRadeln – Ausklang am Mariahilferplatz mit Musik und Jausenstand

Ab 20:30

Radgipfelparty im Dom im Berg

Mittwoch, 29.5.2019

> radfahren.verbindet – cycling.connects

8:30 – 9:45

Poster-/Speeddating-Session

(Saal 1)

Workshop zum Fahrraddiebstahlschutz

(Saal 3, Sprache: Deutsch)

9:45 – 11:00

Keynote 3:

Fahrradmobilität in Graz, Barbara Urban & Helmut Spinka (*Stadt Graz*)

Ljubljana: Sharing (Public Space) is Caring, Janez Koželj (*Vizebürgermeister von Ljubljana, SI*)

(Saal 1, Übersetzung: Deutsch & Englisch)

11:00 – 11:30 *Pause*

11:30 – 13:00

**A3: Radfahren als
Tourismusthema**

(Saal 1)

(Übersetzung: DE & EN)

**B3: Radfahren weiter
gedacht**

(Saal 3, Sprache: Deutsch)

**C3: Best Practice in
Gemeinden**

(Saal 4, Sprache: Deutsch)

**D3: Bringing Cycling
Forward –
International
Perspectives**

(Saal 5, Sprache: Englisch)

13:00 – 14:00 *Mittagspause*

14:00 – 15:30

Ausgezeichnet! - klimaaktiv mobil Auszeichnungen (Saal 1, Übersetzung: Deutsch & Englisch)

Keynote 4:

Century of Cycling: Pathways towards Sustainability, Ruth Oldenziel (*Eindhoven University of Technology, NL*)

(Saal 1, Übersetzung: Deutsch & Englisch)

15:30 – 16:00 *Pause*

16:00 – 18:00

(Fahrrad) Exkursionen

Details zu den parallel stattfindenden Programmblöcken

Dienstag, 28.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Generationen

Session A1: Kinder auf das Fahrrad!

(Saal 1)

Session-Moderation: Ursula Witzmann-Müller (Z_GIS)

Session A1 – eine Session, die viele von uns sehr persönlich betrifft! Erwachsene sollten Kindern ermöglichen, das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel zu entdecken. Welche Maßnahmen dazu gesetzt werden und was noch getan werden kann – oder gar muss – das erfahren Sie aus erster Hand von nationalen und internationalen Akteuren.

Beiträge in dieser Session

Velo Freizeitanlagen und Radspielplätze – Erfolgreiche Initiativen aus Bern und Wien

(Alec Hager, Die Radvokaten)

Radfahren macht schlau

(Georg Kopp, Kiwaski GmbH)

25 Jahre Radfahrtraining in der Verkehrsrealität in Graz

(Jörg Ofner, Forschungsgesellschaft Mobilität FGM)

Mit der Kindergarten-Mobilitätsbox von klein auf gesund und aktiv unterwegs

(Anna Haberl, Mobilitätsagentur Wien)

Der tote Winkel – Mehr Schutz durch Abbiege-Assistenten

(Ulrich Leth, TU Wien)

Dienstag, 28.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Innovationen

Session B1: Forschungsergebnisse und Innovationen aus dem Programm
Mobilität der Zukunft

(Saal 3)

Session-Moderation: Walter Wasner (BMVIT)

„Mobilität der Zukunft“ ist das erfolgreiche Forschungsförderungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, aus dem zahlreiche innovative Projekte hervorgegangen sind. Auch der Radverkehr kommt in dieser Förderschiene nicht zu kurz, und so können sich TeilnehmerInnen dieser Session auf interessante Ergebnisse aktueller Projekte freuen. Aber auch die Diskussion um Forschungsfragen der Zukunft wird in dieser interaktiv angelegten Session nicht zu kurz kommen.

Beiträge in dieser Session

Mobilitätserhebung des Radverkehrs - ein Ergebnis zwischen Dichtung und Wahrheit? – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt Input-ÖU
(Gerd Sammer, em. Prof. BOKU)

Wie werden evidenzbasierte Werkzeuge im Bereich aktiver Mobilität in die Anwendung gebracht? – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt ACTIV8II
(Clemens Raffler, tbw research GesmbH und Patrick Posch, Research & Data Competence OG)

Sind S-Pedelecs die Lösung für umweltbewusstes Pendeln, bzw. unter welchen Bedingungen können sie es sein? – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt POSETIV
(Veronika Zuser, Kuratorium für Verkehrssicherheit und Christoph Breuer, Kairos Institut für Wirkungsforschung und Entwicklung)

Was wäre, wenn... der Arbeitsweg zur Arbeitszeit zählen würde? – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt active2work
(Sandra Wegener, BOKU Wien und Roland Hackl, tbw research GesmbH)

Am Puls des Radverkehrs - wer radelt wann und wo? – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt Bicycle Observatory
(Bernhard Zagel, Universität Salzburg, Z_GIS)

Können Technologien zur Erkennung von sicherheitskritischen Verkehrssituationen helfen Fahrradwege sicherer zu machen? – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt SIMMARC
(Helmut Neuschmied, JOANNEUM RESEARCH)

Dienstag, 28.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Bedarf & Nachfrage

Session C1: Cyclelogistics – Chancen & Möglichkeiten des Transportrads

(Saal 4)

Session-Moderation: Matthias Bernold (w24/Drahtesel)

Dem Lastenrad, neuerdings gerne auch Transportrad genannt, wohnt ein besonderes Potenzial inne, bietet es doch die Möglichkeit, auch schweres und vor allem voluminöseres Transportgut oder auch Personen von A nach B zu transportieren. Damit bietet es sowohl im privaten als auch im professionellen Sektor eine interessante Alternative zum Auto. Session C1 zeigt spannende Fakten und Erkenntnisse zum vielfältigen Einsatz von Transporträdern in der Praxis.

Beiträge in dieser Session

Lastenräder und Mikrodepots zur innerstädtischen Güterlieferung – Eine Betrachtung am Beispiel der Stadt Wien

(Alexandra Anderluh, Wirtschaftsuniversität Wien)

Grätzlrad Wien: Neue Erkenntnisse zu NutzerInnen und BetreiberInnen von Host-basiertem Lastenrad-Sharing

(Fabian Dorner, TU Wien)

Vorteile und Potenzial von Transporträdern und internationaler Rückenwind

(Susanne Wrighton, Forschungsgesellschaft Mobilität FGM)

Erfahrungen zum Einsatz des Lastenrads in der Praxis

(Interviewrunde mit Beate Hechtl, Umweltamt der Stadt Graz und Burkhard Steurer, Holding Graz, geleitet vom Session-Moderator Matthias Bernold)

Dienstag, 28.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Herangehensweisen

Session D1: Österreichische Strategien für mehr Radverkehr

(Saal 5)

Session-Moderation: Ursula Hemetsberger (Land Salzburg)

Österreich als Land der Radfahrerinnen und Radfahrer? Und das im Alltag? Ja, denn auch wenn das Radverkehrspotenzial noch nicht ausgeschöpft sein mag: VertreterInnen von Bund, Bundesländern und (Stadt-)Gemeinden arbeiten täglich daran, das Fahrradfahren im Alltag attraktiv zu machen, mit Kampagnen, Konzepten und durch den Einsatz digitaler Technologien. Wie das geht, das zeigt Session D1 mit Erfahrungen auf Bundesebene, aus der Steiermark und der Stadt Wien.

Beiträge in dieser Session

Von der Radverkehr-Aufsteigerung zu 'Österreich Radelt'

(Martin Eder, BMNT)

Masterplan Fahrradstraßen Wien

(Thomas Berger, Stadt Wien und Olivia Kantner, komobile w7 GmbH)

Steiermark Radmobil – Menschengerechte Mobilitätsangebote

(Bernhard Krause, Land Steiermark)

Radnetzstudie steirischer Kernballungsraum – Vom verkehrsplanerischen Paradigmenwechsel zum gesellschaftlichen Wandel im Mobilitätsverhalten

(Fritz Bernhard, Land Steiermark)

Dienstag, 28.5.2019 nachmittags (14:15 – 15:15)

radfahren.verbindet Länder

Session A2: Internationale Konzepte zur Förderung des Radverkehrs

(Saal 1)

Session-Moderation: Martin Loidl (Z_GIS)

Städte in vielen Ländern eint ein Bestreben: die Erhöhung des Radverkehrs auf den Straßen. Aber wie? Welche Methode, welche Verkehrsführung soll zur Anwendung kommen? Wie lassen sich Hardware, Software und Orgware als Mittel zum Zweck verwenden? Welches Potenzial wohnt Sustainable Urban Mobility Plans inne? Und wie lässt sich eine aktive Community nutzen, um das Radverkehrsnetz zu verbessern? In dieser Session erfahren wir mehr davon – dank aktueller Umsetzungserfahrungen aus den Niederlanden, Slowenien, Belgien und der Schweiz.

Beiträge in dieser Session

Going Dutch? But Keeping it Real

(Stefan Bendiks, Artgineering, BE)

Sustainable Urban Mobility Plans as Drivers for Cycling Boom

(Lea Rikato Ružič, PNZ consulting designing Ltd., SI)

Fix the Mix – Cycling in Mixed Traffic and the Overall Gains for Society

(Elke Bossaert, Mobiel21, BE)

Civic Tech für Veloinfrastruktur – Let's Make Our Streets Bikeable

(Hannes Heller, Bikeable.ch, CH)

Dienstag, 28.5.2019 nachmittags (14:15 – 15:15)

radfahren.verbindet Methoden

Session B2: Visualisierung und Kommunikation

(Saal 3)

Session-Moderation: Maximilian Schenner & Michael Rothschädl (FH Joanneum)

Im Radverkehr werden oft detaillierte Daten benötigt. Aber mit welchen aktuellen Technologien und Methoden lassen sich diese erheben und visualisieren? Welche Informationen benötigen Radfahrerinnen, Radfahrer und PlanerInnen über die Straßeninfrastruktur und wie können ihnen diese er- und übermittelt werden? Und welche Marketing- und Kommunikationsstrategien können eingesetzt werden, um den Radverkehr für eine noch breitere Masse sichtbar und attraktiv zu machen? Ein vielfältiger und interessanter Zugang zum Radverkehr in Session B2 hosted by FH Joanneum, Studiengang Journalismus und Public Relations.

Beiträge in dieser Session

Wie finde ich meine Radroute? VAO Radrouting auf Basis der GIP

(Othmar Knoflach, Amt der Tiroler Landesregierung)

PING if you care!

(Fred Dotter, Mobiel21, BE und Daniel Kofler, Bike Citizens Mobile Solutions GmbH)

MobiMeter – Erfassungs- und Analysewerkzeug für Mobilitätsverhalten

(Kurt Fallast, PLANUM Fallast Tischler & Partner, Stefan Kollarits, PRISMA solutions)

Mit Social Marketing zu mehr Radverkehr: eine Kommunikations- und Positionierungsstrategie für Österreichs erste Fahrrad Modellregion Wels-Umland

(Michael Bauer, katapult)

Dienstag, 28.5.2019 nachmittags (14:15 – 15:15)

radfahren.verbindet Emotionen

Session C2: Lösbare Planungskonflikte

(Saal 4)

Session-Moderation: Alec Hager (Radkompetenz Österreich)

Im alltäglichen Verkehr gehen oftmals die Emotionen hoch: Radverkehr, Fußverkehr und MIV konkurrieren um limitierte Flächen und nicht immer gehen die nachhaltigen Verkehrsmittel dabei erhobenen Hauptes aus Konfliktsituationen hervor. Aber wie lassen sich diese Konflikte vermeiden? Welche Anforderungen müssen erfüllt sein, damit die Gemüter kühl und die Verkehrssicherheit gewahrt bleiben? Die Plattform „Radkompetenz Österreich“ leitet in ihrem fünften Bestandsjahr den Blick darauf, wie durch fundierte Analyse und Planung Radverkehr konfliktärmer stattfinden kann.

Beiträge in dieser Session

Mit Hilfe der Schwarzen Schafe

(Alec Hager, Die Radvokaten)

Konfliktvermeidendes Kreuzungsdesign für Fuß- und Radverkehr

(Roland Romano, Radlobby Österreich)

Digitalisierung im Radverkehr – vom Handlungsbedarf zur Lösung

(Ulrike Brocza, PRISMA solutions)

Troubles am Badestrand: Radverkehrsmaßnahmen am Altarm Greifenstein

(Michael Szeiler, con.sens mobilitätsdesign)

Dienstag, 28.5.2019 nachmittags (14:15 – 15:15)

radfahren.verbindet Fachgebiete

Session D2: Rad & Forschung

(Saal 5)

Session-Moderation: Bernhard Zagel (Z_GIS)

Obwohl das Fahrrad bereits seit zwei Jahrhunderten als Verkehrsmittel zur Verfügung steht, gibt es dazu immer noch Forschungsbedarf. Wie kann Forschung dazu beitragen, den Radverkehrsanteil in den Städten erfolgreich in die Höhe zu treiben? Welche Erkenntnisse können uns helfen, mehr Menschen dazu zu bewegen, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren? Und unterscheiden sich einzelne Typen von Fahrrädern wirklich so stark, dass es einer speziellen verkehrsplanerischen Berücksichtigung bedarf? Session B2 gibt uns die Antworten!

Beiträge in dieser Session

Radverkehrsanteil verdoppeln? Woran scheitert's (noch)?

(Ulrich Leth, TU Wien)

Ein Werkzeug zur Unterstützung klimaresistenter Radverkehrsplanung

(Judith Köberl, JOANNEUM RESEARCH und Thomas Rath, Bike Citizens Mobile Solutions GmbH)

Wie wählen RadfahrerInnen ihre Pendler Routen?

(Susanne Grüner, TU Braunschweig, DE)

Geschwindigkeitsunterschiede ausgewählter Fahrradtypen in verschiedenen Fahrmodi

(Philipp Blass, Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Mittwoch, 29.5.2019 morgens (8:30 – 9:30)

Poster-Ausstellung und Speeddating-Session

(Saal 1)

Session-Moderation: Sarah Gruber (ORF)

Als „Warm-Up“ am Mittwoch bietet die Poster-/Speeddating-Session die Möglichkeit, ein großes Spektrum an interessanten Projekten und Initiativen kennenzulernen. Im direkten Dialog mit den ExpertInnen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer detaillierte Informationen zu den vorgestellten Projekten, Initiativen und Umsetzungen aus erster Hand.

Workshop: Innovationen zum Fahrraddiebstahl-Schutz im urbanen Raum

(Saal 3)

Session-Moderation: Barbara Hammerl (Stadtlabor Graz)

Veranstaltet vom Mobility Lab Graz bringt der Workshop am Mittwoch morgen eine der grundlegenden Fragen auf den Tisch: Welche Maßnahmen, Technologien und innovative Lösungen schaffen es, wirklich vor Fahrraddiebstahl zu schützen und das eigene Fahrrad optimal zu sichern? Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, konkrete Ideen und Lösungsansätze mithilfe ausgewählter Prozessschritte aus dem Design Thinking zu finden und zu diskutieren. Ein innovativer Design-Thinking-Workshop als gelungener Start in den Tag. Im Anschluss des Workshops findet die offizielle Preisverleihung für die SiegerInnen der Raddiebstahlschutz-Challenge des Mobility Lab Graz statt.

Mittwoch, 29.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Freizeit und Genuss

Session A3: Radfahren als Tourismusthema

(Saal 1)

Session-Moderation: Andrea Leindl (Austrian Energy Agency)

Das Fahrrad ist nicht nur das ideale Verkehrsmittel für den Alltagsverkehr, sondern eignet sich auch sehr gut, um Land und Leute im Urlaub kennen zu lernen. Wie grenzübergreifender Radtourismus funktionieren kann, wie sich Radfahren mit lokalen Tourismusangeboten verbinden lässt und welche Rolle verlassene Bahnstrecken dabei spielen: In Session A3 lernen wir mehr über die Potenziale des Tourismusthemas Radverkehr und wie dieses gestaltet werden kann.

Beiträge in dieser Session

Grenzenloses Radvergnügen im Grünen Herzen Österreichs

(Erich Neuhold, Steiermark Tourismus, AT)

Customer Journey Mapping of Cycle Tourists – A Case Study of the Adelaide Wine Capital Cycle Trail Project

(Craig Grocke, Regional Development Australia, AU)

Network of Greenways Along the Abandoned Railways in Serbia

(Mirko Radovanac, Yugo Cycling Campaign, RS)

Drauradweg 2025: Eine interkulturelle Herausforderung von den Dolomiten bis zur pannonischen Tiefebene

(Claudia Tscherne, Agentur Weitblick, AT)

TRAIL LAND – Privatinitiative zur Entwicklung des lokalen Radtourismus in der Oststeiermark

(Stephanos Berger, CIDCOM Werbeagentur, AT und Patrick Wiesenhofer, TRAILLAND, AT)

Mittwoch, 29.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Blickwinkel

Session B3: Radfahren weiter gedacht

(Saal 3)

Session-Moderation: Wolfgang Wehap (City of Graz)

Radverkehr hat viele Seiten, und das zeigt sich besonders in der Session B3! Von der Frage, ob Autos tatsächlich selbstverständlicher sind als Fahrräder hin zur Rolle des Fahrrads bei der Emanzipation der Frauen: Hier wird Radverkehr aus sehr interessanten Blickwinkeln betrachtet. Ein Ausflug zu den Chancen des Radverkehrs durch das autonome Fahren darf hier genau so wenig fehlen wie aktuelle Lösungsansätze gegen den Fahrraddiebstahl. In diesem Sinne: Willkommen bei der Rückeroberung der Stadt.

Beiträge in dieser Session

Fisch ohne Fahrrad: Ist das normal?

(Markus Frewein und Jürgen Sorger, verkehrplus)

FAHR RAD! Die Rückeroberung der Stadt

(Sabine Gindl, TU Graz / Haus der Architektur)

Wenn Frauen Rad fahren – Der Beginn auf dem Weg zur Gleichstellung

(Veronika Bayer-Balint, BMASGK)

Einflussnehmer auf die Stadtentwicklung und daraus resultierende Chancen für Radmobilität im Zug der Reorganisation öffentlichen Raums

(Martin Brischnik, Zentralvereinigung der ArchitektInnen Steiermark)

Fahrraddiebstahl – Innovationen zum Schutz Ihres Fahrrads

(Gosia Stawecka, Stadtlabor Graz)

Mittwoch, 29.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Erfahrungen

Session C3: Best Practice in Gemeinden

(Saal 4)

Session-Moderation: Barbara Hammerl (Stadtlabor Graz)

Best Practice in Gemeinden ist die Gelegenheit, sich von Umsetzungsprojekten erfahrener Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner Anregungen für die eigene Gemeinde zu holen. Session C3 bietet dazu interessante Aspekte aus einem breiten Spektrum der Umsetzungsmöglichkeiten, von Mietradssystemen hin zur ganzheitlichen Umsetzung von Masterplänen.

Beiträge in dieser Session

Radfahren auf dem Fußwegenetz der Südstadt – Legalisierung gewohnten Verhaltens

(Michael Meschik, BOKU Wien)

Fahrrad Modellregion Wels Umland – 1. Modellregion Österreichs für den Alltagsradverkehr

(Christian Hummer, Land Oberösterreich und Robert Stögner, Klimabündnis OÖ)

Stadtrad Innsbruck: 5 Jahre Mietradsystem in der Landeshauptstadt von Tirol

(Thomas Hillebrand, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH)

Dort geht's entlang! – In Richtung fahrradfreundliche Räume steuern

(Nadin Brunnhofer, UML Salzburg)

Die Umsetzung des Radmasterplans Klagenfurt: Kombination von Infrastruktur und Bewusstseinsbildung

(Ludwig Siedler, Amt der Kärntner Landesregierung)

Fachkonzept Öffentlicher Raum Villach – Ein smartes urbanes Fuß- und Radwegenetz für Villachs BürgerInnen

(Ernst Rainer, TU Graz)

Mittwoch, 29.5.2019 vormittags (11:30 – 13:00)

radfahren.verbindet Ziele

Session D3: Bringing Cycling Forward – International Perspectives

(Saal 5)

Session-Moderation: Doris Wiederwald (AustriaTech)

Bringing Cycling Forward – International Perspectives: eine englischsprachige Session, die sich ganz den Erfahrungen aus den Nachbarstaaten Österreichs widmet und dabei ein besonderes Augenmerk auf die Aktivitäten der Interessensvertretungen legt. Der Blick über den Tellerrand zeigt, welche Herausforderungen in anderen Ländern gesehen werden und gibt Einblicke, wie man sich dem gemeinsamen Ziel annähert.

Beiträge in dieser Session

Veloförderprogramme in der Schweiz

(Daniel Bachofner, Pro Velo Schweiz, CH)

How Do We Cycle in Hungary?

(Balázs Kozák, Hungarian Cyclists' Club / Mobilissimus Ltd., HU)

A Helping Hand

(Ana Munteanu, Verde pentru Biciclete, RO)

City Changers

(Jaroslav Martinek, Partnership for Urban Mobility, CZ)

Development of the Hungarian Cycle Route Network

(Attila Glász, Ministry for Innovation and Technology, HU)

Mittwoch, 29.5.2019 nachmittags (14:00 – 14:45)

Ausgezeichnet!

(Saal 1)

Session-Moderation: Sarah Gruber (ORF)

Gemeinden, Betriebe und Vereine aus ganz Österreich, die sich für die Klimaschutz-Mitmachinitiative „klimaaktiv mobil“ engagiert haben, werden hier vor den Vorhang geholt. Die klimaaktiv mobil Auszeichnung bringt die Wertschätzung für die Klima- und Umweltschutz-Aktivitäten dieser Gemeinden, Betriebe und Vereine zum Ausdruck und soll anderen ein Ansporn sein, es diesen Vorzeigebespielen gleichzutun und gemeinsam an der klimafreundlichen Mobilitätswende zu arbeiten.

Details zum Rahmenprogramm *

*kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Montag, 27.5.2019

City Changer Cargobike – Cargobike Start-Up Workshop (10:00 – 15:00)

(Ort: FGM, Schönaugasse 8a, 8010 Graz)

Moderation: Gary Armstrong (ECLF)

Dieser Workshop richtet sich an Einzelpersonen und Firmen, die Interesse daran haben ein Lastenrad-basiertes Start-Up zu gründen und zu betreiben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Beschränkte TeilnehmerInnenzahl! Die Workshop-Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Bei Interesse melden Sie sich zum Startup-Workshop bitte per Email an: wrighton@fgm.at

BürgermeisterInnen-Konferenz (17:00 – 19:00)

(Saal 3)

Die Landeshauptstadt Graz und das Verkehrsressort des Landes wollen bis 2030 in Sachen Radmobilität viel bewegen. Zumal die Mobilität im Großraum Graz nicht nur Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt betrifft sondern tagtäglich auch mehr als 100.000 Menschen im Steirischen Zentralraum, ist der Österreichische Radgipfel der gegebene Anlass für eine BürgermeisterInnen-Konferenz, zu der das Regionalmanagement die BürgermeisterInnen aller Gemeinden im Steirischen Zentralraum einlädt.

Der Abendempfang (ab 19:00)

(EXPO-Bereich)

Moderation: Sarah Gruber (ORF)

Der offizielle Beginn des Radgipfels ist ein genüsslicher: Am Montag, dem 27.5. wird der Radgipfel um 19:00 Uhr mit einem Abendempfang im Messecongress Süd durch den Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl und Stadtbaudirektor Bertram Werle eröffnet. Ein perfekter Anlass, um bei musikalischer und kulinarischer Begleitung bereits erste Kontakte zu knüpfen oder lang nicht gesehene Freund-und Bekanntschaften zu pflegen. Zugleich besteht bereits die Möglichkeit, die Angebote der zahlreichen Aussteller und Ausstellerinnen vor Ort zu besuchen.

Dienstag, 28.5.2019 abends (ab 17:30)

Das CityRadeln (ab 17:30)

Die Veranstaltung „Grazer CityRadeln“ lädt seit 2010 jedes Jahr von April bis August einmal im Monat ein, an einer Tour durch Graz teilzunehmen. Die etwa 20 km langen Touren mit unterschiedlicher Streckenführung auf in Fahrtrichtung autofreien Straßen ermöglichen es den TeilnehmerInnen, ihre Stadt aus der Radperspektive kennenzulernen. Labe-Stationen und prominente „MitradlerInnen“ motivieren zusätzlich. Bei Schönwetter fahren bis zu 700 RadlerInnen beim CityRadeln mit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Radgipfels sind herzlich eingeladen bei der speziellen „Radgipfel-CityRadeln-Tour“ am Dienstag dem 28. Mai mitzuradeln. Ausklang des CityRadelns ist ab 19:30 Uhr am Mariahilferplatz, wo für die SportlerInnen auch Verpflegung bereitgestellt wird.

Falls Sie für die Teilnahme am CityRadeln ein Leihrad benötigen, können Sie dieses auf der Radgipfel Website (www.radgipfel2019.at) unter dem Punkt „Service“ reservieren.

Radgipfelparty im Dom im Berg (ab 20:30)

Der sogenannte „Dom im Berg“ – ein mitten im Grazer Schlossberg aus dem Felsen gehauener, ca. 700 m² großer und 11 m hoher Raum – ist einer der originellsten Veranstaltungsorte in Graz und wird Veranstaltungsort der Radgipfelparty in Kooperation mit [Antenne Steiermark](http://www.antenne-steiermark.at) am Dienstagabend.

Exkursionen am Mittwoch, 29.5.2019 nachmittags (16:00 – 18:00)

Was wäre ein Radgipfel ohne Exkursionen zur Entdeckung der lokalen Besonderheiten?! Auch in diesem Jahr runden spannende Exkursionen das Programmangebot ab.

Falls Sie für die Teilnahme an einer Fahrradexkursion ein Leihrad benötigen, können Sie dieses auf der Radgipfel Website (www.radgipfel2019.at) unter dem Punkt „Service“ reservieren.

Für die Exkursionen 2 und 6 benötigen Sie kein Fahrrad, denn diese Exkursionen werden zu Fuß bzw. mit Öffentlichen Verkehrsmitteln abgehalten.

Fahradexkursion 1: Fahrradtradition in Graz

Gemeinsame Fahrradfahrt über die Wilhelm-Fischer-Allee (allererster, von Spontis selbst aufgepinselter Radweg in Graz) in den Volksgarten (Standort der ersten Werkstätte von Johann Puch), weiter über die Köstenbaumühle (vormals Styria-Fahrradwerke) zum ehemaligen Einser-Werk mit anschließender Besichtigung des Johann Puch-Museums. Diese Exkursion wird von Wolfgang Wehap, Fahrradhistoriker, [Verkehrsreferent im Büro Stadträtin Elke Kahr](#) geleitet.

Exkursion 2: Smart City Graz – Stadt der kurzen Wege

Ein urbaner Nutzungsmix wird die Smart City Stadtentwicklungsgebiete im Grazer Westen als attraktiven und abwechslungsreichen Lebensraum auszeichnen. Ziel ist ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten durch kurze Alltagswege - sanfte Mobilität hat somit in der Smart City Graz Vorrang. Private Investoren schließen mit der Stadt Graz Mobilitätsverträge ab, der öffentliche Raum ist ein Platz für Menschen, die Aufenthaltsräume werden nach den Bedürfnissen von FußgängerInnen und RadfahrerInnen geplant. Diese Exkursion wird von der [Stadtbaudirektion](#) geleitet.

Fahradexkursion 3: Infrastrukturmaßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

Eine Tour zu aktuellen und außergewöhnlichen Radinfrastrukturmaßnahmen in der Stadt Graz. Die Route geht dabei vom Messecongress Graz hin zum LKH Graz und führt über die Begegnungszone des Sonnenfelsplatzes in die neu gestaltete Wickenburggasse als Beispiel, wie zur Verfügung stehende Flächen neu aufgeteilt werden können. Die Exkursion endet am Hauptbahnhof Graz. Diese Exkursion wird von Helmut Spinka, dem [Radverkehrsbeauftragten der Stadt Graz](#), geleitet.

Fahradexkursion 4: Verkehrserziehungsgarten Graz

Eine Fahrrad-Tour zum Verkehrserziehungsgarten Graz am ÖAMTC-Gelände in der Alten Poststraße. Seit 2016 steht dort auf einer Fläche von 2.500 m² Eltern und Kindern aus Graz und Graz-Umgebung eine moderne Übungsstätte zur Verfügung. Die Exkursion wird geleitet von der [Easy Drivers Radfahrschule](#).

Fahradexkursion 5: Technical Tour – Einblick in die Radverkehrsführung in Graz

Größere Projekte, Baustellenmanagement und Beschilderungskonzepte: Grazer Hauptradrouten, Baustelle Murkraftwerk, Ausbau Südbahn, Umbau ehemaliger Autobahnstumpf, Stadtentwicklungsgebiet Reininghausgründe usw. Diese Exkursion wird von der [Radlobby ARGUS Steiermark](#) geleitet.

Exkursion 6: Führung durch die Ausstellung „Fahr Rad!“

Das [Haus der Architektur \(HDA\)](#) in Nachbarschaft zum Grazer Kunsthaus zeigt „Fahr Rad!“, eine Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums (DAM) in Frankfurt. Darin wird thematisiert, wie eine Stadtentwicklung aussehen kann, die in Zukunft noch mehr Menschen aufs Rad lockt und Projekte aus aller Welt werben für diese sanfte Rückeroberung der Stadt. Zudem wird auf die Situation des Radverkehrs in Graz und der Steiermark Bezug genommen – ausgearbeitet vom Institut für Städtebau der Fakultät für Architektur der TU Graz unter der Leitung von Prof. Aglaée Degros.